

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1895

11 (11.1.1895) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 11. Erstes Blatt.

Freitag den 11. Januar

(Folgt ein zweites Blatt.) 1895.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. Die Frühjahrsprüfung für den einjährig-freiwilligen Dienst betreffend.

Die Frühjahrsprüfung zur Erlangung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst wird im Laufe des Monats März d. J. stattfinden. Anmeldungen, in welchen das Gesuch um Zulassung zur Prüfung auszusprechen ist, sind spätestens bis zum 1. Februar anher einzureichen und sind denselben anzuschließen:

- ein von der zuständigen Behörde ausgestelltes Geburtszeugniß,
- eine Erklärung des Vaters oder Vormundes über die Bereitwilligkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen aktiven Dienstzeit zu betheiligen, auszurüsten, sowie die Kosten für Wohnung und Unterhalt zu übernehmen.

Die Fähigkeit hierzu ist obrigkeitlich zu bescheinigen.

- Ein Habscholtenbelleidzeugniß.

Sämmtliche Papiere sind im Original vorzulegen.

Auch hat der sich Meldende einen von ihm selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen und in der Meldung anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen (lateinisch, griechisch, französisch und englisch) er geprüft zu werden wünscht.

Karlsruhe, den 2. Januar 1895. **Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige.**
Bechert.

Bekanntmachung.

Nr. 588. Die Hagelstatistik betreffend.

An die Gemeinderäte der Landgemeinden des Bezirks.

Die Gemeinderäte haben am Anfang eines jeden Jahres Sachverständige zu ernennen, welchen die Ausfüllung der Fragebogen über Hagelwetter obliegt. Die Gemeinderäte werden aufgefordert, diese Sachverständigen zu ernennen und die Namen längstens bis zum 1. März d. J. hierher anzugeben. Im Uebrigen verweisen wir auf unsere Bekanntmachung vom 22. April 1892 Nr. 30 064.

Karlsruhe, den 3. Januar 1895.

Groß. Bezirksamt.
v. Bodman.

Bekanntmachung.

33.

Nr. 12027. Das Ersatzgeschäft für 1895 betreffend.

Die Gemeinderäte des Amtsbezirks werden beauftragt, die nach Maßgabe der Bestimmung in Absatz IV der Verordnung Groß. Ministeriums des Innern vom 13. Dezember 1888 — Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 48, Seite 662 — vorzunehmende „Öffentliche Aufforderung“ sofort in örtlich üblicher Weise mehrmals zu erlassen. Bei dieser Aufforderung sowie auch bei der Anmeldung zur Stammrolle sind die Militärpflichtigen ausdrücklich auf die Vorschriften bezüglich der Anzüge von Gebrechen und der Gesuche um Zurückstellung aufmerksam zu machen. Die von den Militärpflichtigen bei der Anmeldung angezeigten Gebrechen sind in der Rubrik „Bemerkungen“ einzutragen, z. B. steifer Arm, angeblich schwerhörig u. s. w. Die Militärpflichtigen, welche an Epilepsie zu leiden behaupten, sind ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß die Ersatzbehörden dieses Leiden nur dann als vorhanden ansehen werden, wenn dasselbe durch das Zeugniß eines beamteten Arztes (Bezirksarzt) oder durch die eidliche Aussage dreier glaubhafter Zeugen bestätigt ist. Sofern der Beweis dieser Krankheit auf die letztere Weise angetreten wird, wären die namhaft gemachten Zeugen sofort hierher zu benennen und hierbei besonders die Bereitwilligkeit des Antragstellers zur Tragung der durch die Einvernahme der Zeugen erwachsenden Kosten zu erwähnen.

Auch empfiehlt es sich für jedes andere nicht augenscheinliche Gebrechen, wie z. B. Schwerhörigkeit, Kurzsichtigkeit, Herzleiden u. s., das Zeugniß eines Spezialarztes längstens bis zur Musterung vorzulegen.

Stumme, Taubstumme, Geistesranke und solche, welche schon an Geisteskrankheit gelitten, haben, sofern sie sich schon in einer Taubstumm- oder Irrenanstalt befanden, ein Zeugniß dieser Anstalt über die Art ihres Leidens beizubringen, damit ihre Ausmusterung auf Grund desselben erfolgen kann.

In der Rubrik „Bemerkungen“ sind ferner sämtliche Bestrafungen der Militärpflichtigen, polizeiliche und gerichtliche, einzutragen und bei den Pflichtigen der älteren Jahrgänge die seit dem Eintritt in das militärpflichtige Alter erfolgten Strafen nachzutragen.

Die Angabe des Standes oder Gewerbes des Pflichtigen hat möglichst genau zu erfolgen, z. B. bei Schmieden „Beschlagschmied“, bei Schlossern „Maschinenschlosser“ u. s. w.; auch ist bei Landwirten und Dienstknechten anzugeben, ob sie der Pferdewartung kundig sind.

Die Militärpflichtigen sind bei der Anmeldung insbesondere auch noch davon in Kenntniß zu setzen, daß nur der Besitz eines Meldebescheins, welcher jedoch nur noch bis 31. März l. J. erteilt werden kann, zur Auswahl des Truppenteils berechtigt und bei der freiwilligen Meldung unter Verzichtleistung auf das Loos bei der Musterung auf die bezüglichen Wünsche der Militärpflichtigen nur insoweit Rücksicht genommen werden kann, als es die in Betracht kommenden Verhältnisse gestatten.

Ferner ist denselben zu eröffnen, daß die vorgelegten ärztlichen Zeugnisse mit Ausnahme der bezirksärztlichen oder der von einer öffentlichen Anstalt ausgestellten nur dann Berücksichtigung finden, wenn dieselben von der Ortspolizeibehörde (Bürgermeisteramt und in Karlsruhe Bezirksamt) beglaubigt sind.

Schließlich werden die Gemeinderäte über die während des Jahres erfolgenden An- und Abmeldungen von Militärpflichtigen zur künftigen genauen Darnachachtung auf die Bestimmungen in Abschnitt X und XI der oben erwähnten Verordnung noch ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Die Stammrollen sind nach erfolgter Fertigstellung längstens bis zum 8. Februar l. J. hierher vorzulegen.
Karlsruhe, den 31. Dezember 1894.

Groß. Bezirksamt.
Jacob.

33.

Bekanntmachung.

Nr. 12026. Das Ersatzgeschäft für 1895 betreffend.

Die Herren Standesbeamten des Amtsbezirks werden beauftragt, bis zum 15. l. Mts. gemäß Absatz III der Verordnung Groß. Ministeriums des Innern vom 13. Dezember 1888 — Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 48 Seite 662 — aus dem Sterberegister eine Zusammenstellung aller in dem vorhergehenden Kalenderjahre in der Gemeinde gestorbenen männlichen Personen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, anzufertigen zu lassen. Die Zusammenstellung ist getrennt für die in der Gemeinde geborenen und die nicht in der Gemeinde geborenen Verstorbenen anzulegen und ist die erste Abteilung bis zu dem oben erwähnten Zeitpunkt dem Gemeinderat und die letztere Abteilung der diesseitigen Behörde einzureichen.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1894.

Groß. Bezirksamt.
Jacob.

Großh. Landesgewerbehalle.

Die Ausstellung ist heute Abend von 8 bis 1/2 10 Uhr bei Beleuchtung geöffnet.

Großh. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden. Am 1. März d. J. tritt Herr Concertsänger Paul Haase als Lehrer des Sologefangs in das Lehrerkollegium der Anstalt ein. Anmeldungen auf seinen Unterricht können schon jetzt gerichtet werden an den

Direktor
Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 35,
Sprechstunden täglich — außer Sonntags — von 2—3 Uhr Nachmittags.

Bodischer Frauenverein.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an weiteren Gaben erhalten: als Neujahrs-gabe von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin 1000 M.; für das Ludw.-Wilhelm-Krankenheim: von Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm 100 M.; von Ihrer Hochgeborenen der Frau Gräfin von Rhena 100 M.; von Herrn Geh. Rath von Red 10 M.; Herrn Instrumentenmacher Kohn 4 Scheeren, 4 Messer, von Herrn Weinbändler Steiner 20 Flaschen Rotwein, von Herrn Papierbändler Paar Weißnachtskarten, Papier, Federn, Bleistifte, von Herrn Bäckermeister Neumaier 2 Obsttuchen, Confect, 4 M., Gebrüder Henkel 10 M.; für die Krippe: durch Herrn Oberbürgermeister Schuebler: von der Filiale der Rheinischen Creditbank hier 25 M.; von N. N. 5 M., durch Herrn Bürgermeister Kraemer: von Brauereibesitzer Karl Kammerer 15 M., durch Herrn Oberbürgermeister Schuebler: von der Brauereigesellschaft vorm. S. Moninger hier 20 M., durch Frau Geh. Rath Blag: von Frau Oberl. Ger. Rath Zentner 3 M., von Frau Forstrath Kiegl 2 M., von Frä. J. M. 2 M., von Frau Bau-rath Döderhoff 12 Wachstuchtieler, 15 gestr. Mädchen, 4 gestr. Mittel, 12 Bettstühle und Confect, von Frau Fleischerin Lauer 1 Pödel Chocolade, von Herrn Hoflieferant Roth 24 Pfund Erbsen, Linsen u. dgl., durch Frau Professor Adam: von Frau Pr. Lieutenant Müller 4 M., von E. B. Kinderstrümpfe, Hauben und Panzer, von Frau Eug. Baumann 1 1/2 Meter Flanell, 1 Paar Höschen und 1 Paar Strümpfe. — In der Krippe eingegangen: durch Herrn Sekretär Koch: von Ung. 2 M. 50 Pf., von Herrn Dr. med. L. Müller 5 M., von Frau L. von Eißler 3 M. und 4 Puppen, von Frau Ob. Rbd. 10 M. und Confect, von Frau Stadtrath Ludwig 5 M., von Herrn Dr. Kaiser 10 M., v. Frau S. M. 10 M., 6 Paar Strümpfe und 6 Paar Stauder, von Frau Metzger Jos. Gartner 10 M., von Herrn Hofmeister Bertsch 3 M., von Frä. Marie von Gemmingen 12 Taschentücher, 24 Kalender und verschied. Spielzeug, Puppen etc., von Bäcker Franz Hugelbrod, Backwerk und Confect, von Frau Professor Rosenberg 3 Fl. Wein und 10 M.; für die Kinderst. w. st. von Gebr. Jost Nachfolger 2 Fl. Punschessenz und 5 Kilo Feigen, von Bäcker Grab Confect, von Frau Oberforstrath Schweid-hard 1 Korb Confect, von Ungen. 1 Korb Äpfel, 1 Korb Confect, 50 Lebkuchen, 60 Hugelbrode, Puppen und Spielzeug, ferner für die Schwestern 5 Hemden, 5 Paar Beinkleider, Kleiderstoff und Seife, von Herrn Kaufmann Döring Spielzeug (Ferd mit Wagen), von Frau Dom. Rath Elbs Con-fect, von Frä. Frau von Meyern-Hohenberg Spielachen, 1 Käppchen und 1 Paar Schuhe, von Fabrik. Arch & Cie. 12 Kragen, 3 Schürzen, Schwämme, Gummisauger und Spielsachen, von M. Hom-burger, Weinhandlung, 6 Fl. Ruster Ausbruch, von Frau von Peterzell 12 Taschentücher u. 6 Puppen, von Frau Pfeil 1 Schaukelpferd und 2 Meter Stoff, von Frau L. Berthold Taschentücher, Leb-tuchen und Confect.

St. Vincentius-Verein. Dankagung.

Seit unserer letzten Bekanntmachung haben wir noch weitere Gaben erhalten: von Herrn Dekan Benz von Fr. v. Glaubitz 20 M., Fr. Dehl 1 M., Fr. Hofballmeister Sachs 3 M., Herrn Ehrenfried 5 M., Fr. Sommer v. Beust 10 M., Frä. v. Beust 11 M., Fr. Oberst Ludwig 10 M., Frä. U. P. 4 M., Fr. Meier v. Rogened 10 M.; von Herrn Geh. Rath Sachs von Frä. v. Glaubitz 20 M. Herz-lichen Dank für diese Gaben.
Der Vorstand.

Fabrik-Versteigerung.

Freitag den 11. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr beginnend,

versteigere ich im Auftrage Westendstraße 47, parterre, gegen Baarzahlung:
1 Silberschrank, 1 geschlitzten Sopha, 1 Schlafsofa, 2 Kanapes, 2 Lehnstühle, 1 Frau-truhl, 8 Bettstellen mit Kissen, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 2 Kommoden, 1 gutes Tafel-flavier, 2 Säulen mit Kissen (Schiller und Götze), 2 Tischstühle, 1 Klavierstuhl, 1 Schreib-stuhl, 1 Nachstuhl, 1 no. d. guten Herd, 1 Uhr unter Glas, Leuchter etc., 1 Krankensitzstuhl für Zimmer und 1 bezugslos auf die Straße, einige Frauenkleider, Jacken, 1 Pelztragen für Damen etc.,
wozu höflichst einladet

B. Kossmann, Auktionator.

Vergabung von Blechnar-Arbeiten.

Für den Neubau des Friedrichshulbauses sollen die Blechnararbeiten zum Kuppelbau vergeben werden.

Die Zeichnungen und Bedingungen sind auf dem Städt. Hochbauamt bis zum

Mittwoch den 16. Januar ds. J.,
Vormittags 11 Uhr,

— dem Schlußtermin der Submission — einzusehen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1895.
Städt. Hochbauamt.

Strieder. 3.3.

Fabrik-Versteigerung.

Freitag den 11. Januar 1895, Nachmittags 2 Uhr, werden Kronenstraße 3 im 2. Stock des Hinterhauses nachverzeichnete Fabrikstoffe, zum Nach-lasse des + Josef Duser, Schuhmacher, gehörig, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:
1 komplettes Bett, 1 Tisch, Schuhmacherhand-

werkzeug, ein Borrath Leder, 12 Handtücher, 2 Taschenuhren, alte Kleider,
wozu Kaufliebhaber einladet

A. Oehler, Waisenrichter.
Ettlingen.

Steigerungs-Ankündigung.

2.1. Joseph Rigobri, Maurer Eheleute hier, lassen am

Donnerstag den 28. Februar 1895,
früh 9 Uhr,

im hiesigen Rathhaus freiwillig ihre sämmtlichen Plegenschaften, Neben und Aeder, einschließlich der beiden Häuser in der Sternengasse und an der Rheinstraße, auf Termine öffentlich zu Eigenthum versteigern und können die Steigerungsbedingungen Vormittags bei mir eingesehen werden.

Das Haus in der Sternengasse, in welchem seither eine Bäckerei betrieben wurde, würde sich auch für einen Metzger oder andern Geschäftsmann, und das Anwesen an der Rheinstraße für einen Gärtner eignen.

Ettlingen, den 6. Januar 1895.
Großh. Notar.

Frß.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Akademiestraße 48 ist die Parterre-wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Kammern und Keller auf 23. April event. auch früher zu ver-mieten. Näheres Stefanienstraße 49 im 3. Stock von 10 Uhr ab.

— Bahndorferstraße 28 ist eine schöne Woh-nung von 3 Zimmern nebst Zugehör wegen Ver-setzung sofort zu vermieten.

3.3. Bismarckstraße 79 ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft im 2. Stock, täglich zwischen 11 und 1 Uhr.

2.1. Bürgerstraße 9 sind im 1. und 2. Stock zwei schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern sammt Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

2.2. Durlacher Allee 26 ist im 4. Stock eine schöne Schwabing von 4 Zimmern mit Balkon, 1 Küche nebst Zugehör und schöner Aussicht auf den kath. Kirchenplatz auf 23. April zu vermie-then. Näheres im 2. Stock.

— Fasanenstraße 1, nächst dem Poly-technikum, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen, geräumigen Zimmern nebst Küche, Keller und Kammer, auf 23. April 1895 billig zu vermieten, Näheres im 1. Stock daselbst zu erfragen.

Grenzstraße 9 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Mansarde nebst Zugehör auf 23. April billig zu vermieten. Nä-heres im Laden.

*3.2. Kaiser-Allee 77a ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von vier Zimmern sammt Zu-gehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

2.1. Kaiserstraße 122 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zuge-hör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock (Glasabschluß).

— Kaiserstraße 177, drei Treppen hoch, ist eine hübsche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, per 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

*2.1. Kapellenstraße, gegenüber dem Lokals-bahnhof, ist Hochparterre 4 ganz besonders große, helle Zimmer und im 3. Stock 3 große Zimmer mit Balkon, beide Wohnungen mit reichlichem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres Nr. 76 im 2. Stock.

* Karlstraße 14 ist die Parterre-Woh-nung, bestehend in 4 Zimmern und Zugehör, an eine einzelne Dame oder einen Herrn auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

3.1. Kriegstraße 8, vier Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, 1 Speisekammer auf 23. April zu ver-mieten. Zu erfragen in der Wirthschaft.

— Kurvenstraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per sofort oder später zu vermieten.

— Lachnerstraße 8 sind der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Küche und Badkabinet sammt üblichem Zugehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, 3. Stock eventuell getheilt, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Ostendstraße 7 im zweiten Stock.

2.1. Linkenheimerstraße 15 ist eine sehr geräumige, helle Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Parquet, 1 Mansarde, Küche etc., per 23. April zu vermieten; ferner eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, auf die Bismarck-straße gehend, Küche etc. für Mk. 600.— Näheres im 1. Stock von 2—4 Uhr.

— Luisenstraße ist eine Mansardenwoh-nung von 3 Zimmern und eine Werkstätte sofort oder auf 23. Januar zu vermieten. Näheres Wil-helmsstraße 63.

— Redtenbacherstraße 23 sind auf 23. April Herrschaftswohnungen ohne Vis-à-vis von 6 Zim-mern, 5 Zimmern und 4 Zimmern mit reichlichem Zugehör zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer Maler Dieber, Schützenstraße 2, 2. Stock.

*2.2. Ritterstraße 30 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 7 Zimmern, Bad und son-stigem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Nä-heres von 11—1 und von 2—4 Uhr, parterre.

4.4. Scheffelstraße 33 sind der 3. und 4. Stock von je 4 Zimmern, Waschküchenabteil und allem Zugehör (der Neuzeit entsprechend) billig zu vermieten. Näheres Sofienstraße 83 im 1. Stock.

3.1. Scheffelstraße 48 ist eine Wohnung von 2 Zimmern auf 23. April zu vermieten. Aus-kunft Scheffelstraße 50 im 4. Stock.

3.1. Schlossplatz 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zugehör auf 23. April event. auch früher zu vermieten.

4.4. Sofienstraße 83 ist eine schöne Woh-nung von 4 Zimmern und Zugehör billig zu ver-mieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

32. Stefaniensstraße 49 ist eine kleinere Parterrewohnung, neu hergerichtet, von 3 Zimmern, Altko, Küche, Kammer und Keller auf 23. April event auch früher zu vermieten. Näheres im 3. Stock von 10 Uhr ab.

Waldstraße 46 ist der 2. Stock von fünf Zimmern, Küche, Maniarde und Zugehör auf 23. April 1895 zu vermieten. Zu erfragen parterre im Laden.

22. Westendstraße 18 ist wegen Wegzug der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zugehör an eine kleine, ruhige Familie sogleich zu vermieten. Einzufragen von 11-12 und 3-4 Uhr. Näheres zu erfragen im 4. Stock.

Auf 23. April 1895 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Garderobe, Fremdenzimmer u. zu vermieten. Zu erfragen Friedrichsplatz 4, drei Treppen hoch rechts. Ebenfalls ist auch Stallung für 3 Pferde zu vermieten.

Auf 23. April ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Gallerie, 2 Kellern, Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher zu vermieten. Zu erfragen Solfenstraße 26 im 1. Stock.

22. Neue Mademiststraße ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Offerten unter Nr. 205 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine geräumige Mansardenwohnung von 8 Zimmern nebst Zugehör ist an eine stille Familie zu vermieten und kann auf 1. Februar bezogen werden. J. Weiss, Weinhandlung, Kronenstraße 38.

21. Auf 23. April ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, auf die Straße gehend, 1 großen Maniarde mit Zugehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Uplandstraße 23, parterre.

Zwei Zimmer und Zugehör im Hinterhaus an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 57, eine Treppe hoch.

Wohnung zu vermieten.

Eine elegante Wohnung (Bel-Stage) von 8 Zimmern und Zugehör ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 213 im 2. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

32. Lahnstraße 2 sind im 2. und 3. Stock je 4 Zimmer, ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. April zu vermieten.

Zu vermieten:

Eine herrschaftliche Balkonwohnung Durlacher Allee 22 im 2. Stock mit 4 Zimmern u. sofort oder später. Näheres beim Eigentümer Kaiserstraße 9 im zweiten Stock.

Kaiser-Allee 61

ist im 2. Stock eine geräumige Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Keller samt allen Bequemlichkeiten, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Ludwig-Wilhelmstraße 3 ist ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Rüppurrstraße 70.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Waldstraße 89 ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör per sofort oder später zu vermieten.

Laden zu vermieten.

Schützenstraße 11 ist auf 23. April 1895 ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Schützenstraße 11 im 2. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

32. Auf den 23. April wird eine freundliche Wohnung von 6 Zimmern in gesunder Lage in der Nähe der Frauenarbeits- oder Malerinnenschule gesucht. Offerten sind unter Nr. 183 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

21. Ein Beamter mit kleiner Familie (zwei Töchtern von 11 und 13 Jahren) sucht eine Wohnung von 5 Zimmern in ruhigem Hause auf den 23. April. Preis etwa 700 M. Offerten sind unter Nr. 246 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnung gesucht.

Eine kleine Familie sucht eine ruhige Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. April. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 185 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Eine ruhige, alleinstehende Dame sucht auf den 23. April im westlichen Stadtteile in seinem Hause eine Wohnung von 4-6 Zimmern nebst Zugehör. Offerten unter Nr. 239 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden- und Wohnungs-Gesuch.

22. Ein Laden mit Wohnung, für ein Cigarrengeschäft passend, wird per 23. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 196 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

32. Ein kleines, möbliertes Parterrezimmer ist billigst zu vermieten: Fischstraße 18, parterre.

Friedrichsplatz 8 ist ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Colonialwaaren-Geschäft.

22. Ein freundlich möbliertes Zimmer ist auf sofort oder später billig zu vermieten: Bähringerstraße 60b, 1 Treppe hoch.

22. Hebelstraße 4, beim Marktplatz (in Mitte der Stadt), ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn sogleich zu vermieten. Zu erfragen eine Stiege hoch bei Frau Weber.

Berberstraße 68 ist im 4. Stock links sofort ein möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer billig zu vermieten.

21. Douglasstraße 4, 3 Treppen hoch, ist ein zweifelnstriges, heizbares Zimmer mit einem oder zwei Betten sofort oder später preiswürdig zu vermieten. Näheres parterre.

Stefaniensstraße 9, nächst dem Amtsgericht, sind im 2. Stock zwei schön möblierte Zimmer sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten.

Ein Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten: Berberstraße 49 im 4. Stock des Hinterhauses.

Zimmer zu vermieten.

22. Ein schön möbliertes, gut heizbares Zimmer ist mit oder ohne Pension sogleich oder später zu vermieten: Karlstraße 28 im Hinterhaus.

Keller.

Die Weinkeller, die bis jetzt Herr Bumiller inne hatte vom Haus Herrenstraße 4 und Birkel 35, sind vom 23. Januar an zu vermieten. Näheres Herrenstraße 4.

Stallung

für 3 Pferde nebst Zugehör ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldstraße 67. 33.

Dienst-Anträge.

32. Ein Mädchen, welches kochen kann sowie sämtliche Hausarbeiten pünktlich besorgt, wird sofort gesucht: Kriegerstraße 32.

Ein jüngeres, ehrliches, zuverlässiges Mädchen, welches hier schon gedient hat, findet sofort gute Stelle. Näheres Waldhornstraße 21 im 2. Stock.

Geld auszuleihen.

32. Darlehen gegen erstes Pfandrecht auf Liegenschaften - von 300 Mark an bis zu höheren Kapitalbeträgen - werden abgegeben bei Großh. Studienfonds-Verwaltung Kastatt.

Kapital-Gesuch.

31. Sofort werden 4000 Mk. auf II. Hypothek gegen gute Zinsen gesucht. Schriftliche Angebote unter Nr. 241 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Commis-Gesuch.

21. Für ein hiesiges Manufakturwaaren-Groß-Geschäft wird ein angehender Commis gesucht, der die Branche kennt und mit den Kontorarbeiten vertraut ist. Der Eintritt könnte sofort stattfinden. Offerten unter Nr. 244 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine tüchtige Tailenarbeiterin

wird sofort gesucht: Amalienstraße 9. *

Vertreter-Gesuch.

32. Eine leistungsfähige, gut situierte Lebensversicherungsgesellschaft sucht bei hohen Bezügen noch einige weitere Vertreter sowie stille Vermittler. Offerten beliebe man unter Nr. 179 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Magazinverwalter.

Ein Fabrikgeschäft sucht für diesen Posten einen zuverlässigen, erfahrenen, in schriftlichen Arbeiten und im Rechnen durchaus gewandten Mann. Bewerber, im Besitze guter Zeugnisse, wollen ihre Offerten unter B. 118 an Haafenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe, richten. 22.

Agenten

und Platzvertreter,

gut empfohlen und leistungsfähig, engagieren überall bei sehr hob. Verdienst zum Verkauf von neuartigen

Holzrouleaux u. Jalousien

für die kommende Saison.

Geyer & Klemt,

Neurode in Schlesien.

Prämirt mit höchsten Auszeichnungen, zuletzt Weltausstellung Antwerpen. *31.

Stellen-Anträge.

M. 72. Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmer-, Haus- und Kinder mädchen finden und suchen hier und nach auswärts gute Stellen durch Frau Wüllich, Kaiserstraße 134.

Gesucht

wird auf Ende Januar ein besseres Mädchen gezeigten Alters, welches fähig und Willens ist, einen kleinen Haushalt von 2 Personen vollständig zu versorgen. Gute Bezahlung; jedoch beste Zeugnisse erforderlich. Anerbieten unter Nr. 247 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

wird ein gewandtes, solides Serviermädchen oder ein jüngerer Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, zum sofortigen Eintritt: Kaiserstraße 91.

Jüngerer Bursche

sowie mehrere gut erzogene jüngere Mädchen können dauernde Beschäftigung finden in der Buchdruckerei Reiff.

Stellen-Gesuche.

22. Ein gebildetes Fräulein, welches englische Sprachkenntnisse und eine schöne Handschrift besitzt, sowie das Anfertigen von Damen-Costümes versteht, wünscht in einem Laden oder sonstige passende Stellung. Gest. Offerten unter Nr. 198 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Empfehlung.

22. Ein zuverlässiger Kaufmann empfiehlt sich tit. Geschäftskleuten im Beitragen und Ordnen der Bücher, Ausschreiben von Rechnungen u. unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit. Offerten unter Nr. 200 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Kleidermacherin.

Als langjährige erste Kraft im Hause Jakob bin ich in der Lage, mich im Anfertigen von Damenkostümen in und außer dem Hause bestens empfehlen zu können.

Hochachtungsvoll

Auguste Ern-berger,

*33. Etilingstraße 43, 3. Stock links.

Ein brauner Handschuh,

innen Glacéleder, ist vor den Weihnachtstagen verloren gegangen. Freundl. abzugeben im Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf.

22. In bester Lage ist ein Haus mit 2 Läden, für jedes Geschäft geeignet, zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Sübsche Villa

in Ettlingen zu verkaufen durch **W. Gutekunst**, Waldstraße 52. 3.2.

Tausch.

2.2. Ich suche für meine zwei schuldenfreien Baupläge ein rentables Haus einzutauschen. Bitte Offerten unter Nr. 203 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Tausch.

2.2. Mein in guter Lage hier gelegenes, gut rentierendes Haus, nur mit 60% belastet, suche ich gegen ein Landhaus mit Garten oder auch ein Gut oder sonst einen angenehmen Wohnsitz zu vertauschen. Gefl. Offerten sind unter Nr. 199 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Für ein Engros-Geschäft oder Bauunternehmer

ist ein Platz von 500 qm mit neuen Hintergebäuden (Fabrikräume mit Kraftbetriebsanlage) in der Südstadt zum Preise von 19500 Mark zu verkaufen. Event. Tausch gegen ein neues kleines Wohnhaus. Offerten unter Nr. 155 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

Zu verkaufen oder zu verpachten.

10.5. In schönster Lage Ettlingens ist ein gut gebautes, zweistöckiges Wohnhaus, 20 m Front, mit schönem, sehr großem Garten und daran anschließenden großen Fabrikträumlichkeiten mit Dampfmaschine und kompletter Einrichtung für Branntweinbrennerei mit Kleinausschank, Essig- u. Senzfabrikation entweder im Ganzen oder getrennt zu verkaufen oder zu verpachten unter äußerst günstigen Bedingungen. Das Anwesen wäre auch zu jedem andern industriellen Betrieb geeignet und würde man dasselbe event. auch gegen ein kleineres Haus oder schönen Bauplatz vertauschen. Näheres Amalienstraße 93, parterre.

* Ein schönes Kameeltaschen-Sopha, ein Uniformrock (Infanterie), sowie eine Schärpe sind billig zu verkaufen. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein schönes Maskenostium

ist billig zu verkaufen: Ruppurrerstraße 46. 2.2.

Alte Konzertgeige

ist billig abzutreten. Offerten unter Nr. 192 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 6.2.

Seltener Gelegenheitskauf! Flügel.

8.3. Ein prachtvoller, neuer Stuhlfügel, feinstes Fabrikat, mit großartigem edlem, gesangreichem Ton, ganz vorzügliches Instrument, hat um den außerordentlich billigen Preis von 1000 Mk. anstatt 1300 Mk. mit langjähriger Garantie zu verkaufen. **L. Hack**, Ruppurrerstraße 2.

3.2. Eine vollkommene, ganz neue, ungebrauchte Aussteuer,

bestehend in Salons, Wohn- und Schlafzimmereinrichtung, ist besonderer Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft im **Reisebüro Franz Geuer**, Hebelstraße 11.

Für Brautleute.

Eine Plüschgarnitur (Sopha und 4 Halbfauteuils), 1 Kameeltaschendivan, 2 Federbetten mit 4 Kissen, alles neu, sind ausnahmsweise sehr billig abzugeben: Hirschstraße 15, parterre. 2.2.

Hauskauf-Gesuch.

2.2. Ohne Zwischenhändler wird ein gut rentierendes Haus bei wähliger Anzahlung zu kaufen gesucht und bittet man Herren Selbstverkäufer Offerten mit genauer Angabe des Preises, der Rentabilität, Belastung etc. unter Nr. 201 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Haus,

8- bis 4-stöckig, mit je 3-5 Zimmern, auch mit kleinem Hinterhaus, im Preise von 25000-70000 Mk. zu kaufen gesucht. Agenten verboten. Offerten unter Nr. 190 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hauskauf-Gesuch.

*21. Zwischen Adler- und einschließlich Karlstraße wird ein Privathaus mit größerer Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 248 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Hauskauf-Gesuch.

2.1. Zum Betrieb einer Weinhandlung wird im Centrum der Altstadt ein in frequenter Geschäftslage gelegenes, rentables Haus, mit großen, gewölbten Kellern und Einfahrt versehen, soaleich oder auf den 1. April zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 245 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kauf-Gesuch.

*21. 4-6 gut erhaltene Stühle mit hohen Lehnen und Strobgelicht, 1 mittelgroße Treppenleiter und 1 Tau werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 240 an das Kontor des Tagblattes.

Weinhefe

wird gekauft.

B. Odenheimer,

3.3. Branntweinbrennerei.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erdpringsenstraße 21 im 2. Stock.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Kreuzstraße 10 (bevor kleinem Kirche), eine Treppe hoch. Eisele.

Ankauf.

Für die Winter-Saison gebrauche ich einen großen Posten getragener Herren- und Damenkleider, Uniformen, Stiefel, gebrauchter Betten, Möbel etc. etc. und zahle für obige Gegenstände den höchsten Betrag. Gefl. Offerten sehe mit Vergnügen entgegen. **J. Levy**, Markgrafenstraße 23.

Ankauf.

Die allerhöchsten Preise erzielt man für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel bei

A. Dwig, Du lacherstraße 85

Mache besonders auf Militäruniformen, Treffen, sowie auch auf Gold und Silber aufmerksam.

Zum An- und Verkauf von Liegenschaften, als:

Villas, Herrschaftshäuser, Wohnhäuser, Geschäftshäuser, Wirthschaften, Hotels, Baupläge etc. etc.

empfehlen sich bestens

W. Gutekunst,

10.4. Waldstraße 52.

Mittagstisch-Anerbieten.

* Circa 15 Herren können guten Mittagstisch in besonderem Zimmer erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privatstunden

in Gymnasialfächern und Mathematik werden gegen mäßiges Honorar von einem Studirenden erteilt. Näheres im Kontor des Tagblattes. *3.2.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin

erteilt Unterricht, auch Nachhilfestunden, in den Elementarfächern, sowie im Französischen und Englischen zu äußerst billigen Preisen. Offerten sind unter Nr. 238 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine gebildete Dame

(Französin) wünscht in einer feinen Familie gegen freie Station einige französische Stunden zu erteilen. Anschluss an die Familie unbedingt erwünscht. Unter den gleichen Bedingungen würde dieselbe auch eine Stelle als Gesellschafterin annehmen. Bessere Empfehlungen. Nähere Auskunft Seminarstrasse 4. *2.2.



Burgeff's deutsche Schaumweine,

feinste Qualitäten, grüne Etiquette und extra Cuvee, zu Originalpreisen empfiehlt der Vertreter

J. G. Deisz, Kaiserstraße 68.

Tokayer für Kinder, Malaga, Marsala, Madeira, Portwein, Sherry, Muscat Lünele

empfehlen unter Garantie für Aechtheit in vielen guten Qualitäten

Max Homburger, 30 Kronenstraße 30 und 124a Kaiserstraße 124a.

Champagner

von **Strub & Cie.** (Blankenhorn),

Schaumweine

von **Blankenhorn & Cie., Math. Müller, Kupferberg & Cie.**

in Originalpackung zu Fabrikpreisen, einzelne Flaschen billigst, empfiehlt

10.8. **F. Bausback,** Amalienstraße 53 im 2. Stock.

Cognac,

vorzüglichen, ächt französischen, von Mk. 4.50 per Liter an aufwärts empfiehlt in Korbflaschen à 5 und 10 Liter sowie 1/2 und 1/4 Flaschen

Karl Baumann, Akademiestraße 20, Wein- und Theegeschäft.

Rothwein,

Italiener, mit badiischem Wein vermischt, per Liter 45 Pfg. verzollt im Faß empfiehlt in sehr guter Qualität

F. Bausback, Amalienstraße 53.

Hirschenwasser, Zwetschgenwasser, franzöj. und deutschen Cognac

empfehlen in vorzüglicher Qualität

J. B. Bumiller, 21. Wei handlung, Siefantenstraße 59.

Murcia-Blut-Orangen

eingetroffen bei **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

Wollblumen-Pastillen

empfehlen
G. Oehler, Hofconditor,
Herrenstraße 18.
Niederlaae: **L. Wolf Wwe.,** Karl-Friedrichstr. 4.

Berliner Pfannkuchen, Fastnachtsküchlein

von heute an täglich frisch.
Heinrich Burckhardt,
Brod- und Feinbäckerei,
2.1. Viktoriastraße 20.

Berliner Pfannkuchen, Fastnachtsküchlein

täglich frisch.
Ed. Förderer, Brod- und Feinbäckerei,
2.2. Karlstraße 20a.

Berliner Pfannkuchen und Fastenküchlein täglich frisch in der Conditorei

M. Giebel,
Waldstraße 49 u. Soffienstraße 26.

Lebende Bachforellen

von heute ab wieder vorrätig bei
C. G. Frey,
3.1. Marktgrafenstraße 45.

Böhmische Fasanen, Birkhahnen, Hafelhühner, Schneehühner, Wildenten per Stück M. 2.20

empfehlen
C. G. Frey,
3.1. Marktgrafenstraße 45.

Käse:

1a Emmentaler Pfd. 95 Pfg.,
Schweizer Pfd. 80 Pfg.,
Gouda Pfd. 70 und 90 Pfg.,
Edamer Pfd. 90 Pfg.,
Tilsiter Pfd. 90 Pfg.,
Fromage de Brie Pfd. M. 1.—,
Camembert Stück 60 und 45 Pfg.,
Spundekäse Stück 20 Pfg.,
Frühstückskäse Stk. 12 u. 15 Pfg.,
Krauterkäse Stück 20 Pfg.,
Romadour Stück 60 Pfg.,
Limburger Pfd. 45 Pfg.

Wienert's Filiale,

4.2. Waldstraße 38.
Empfehlung.
Auf Bestellung liefert
C. Cartharius,
Douglasstraße 8, Ecke der Akademiestraße,
Telephon 85:
gebratenes Geflügel, kalt u. warm (auch tranckirt),
feine Majonnaisen von Hummer, Geflügel
oder Salm,
italienischen Salat, Sandwichs,
belegte Bröckchen, warmen Schinken (sogar ham),
Käseteller, Würstplatten, Fischplatten,
hübsch arrangirte Tafelaufsätze u. s. w.,
alle Sorten Pasteten in Terrinen und Teig
(ausgestochen und dekorirt).

Eier! Eier!

Frische Landeier,
frische oberitalienische Eier,
prima Kalkeier,
feinste Centrifugen-Süßrahm-
Tafelbutter, 33.
feinste Allgauer Süßbutter
empfehlen zu den billigsten Tagespreisen
Wilh. Harfinger,
Conditor,
Leopoldstraße 30, Ecke der Viktoriastraße.

Feinste Cocosnussbutter sowie Eis. Süßrahm-Margarine

empfehlen zu Koch- und Backzwecken in frischer
Sendung
Gustav Müller,
am kath. Kirchenplatz

Matzen

sind täglich frisch gebacken zu haben
bei
L. Strauss,
3.2. Waldhornstraße 22.

Flechten,

Hautausschläge, Rötze, gelbe, rauhe Haut,
Flecken, Finnen, Mitesser, Sommerprossen etc.
beseitigt man am reichsten und sichersten mit
Franz Kuhn's Glycerin-Schwefelmilch-Seife.
50 Pfg. per Stück. Man verlange stets Kuhn's
Glycerin-Schwefelmilch-Seife der Firma
Kuhn, Barf, Nürnberg. In Karlsruhe bei
Ad. Kiefer, Kaiserstraße 92, u. L. Haemer,
Hoffstr., Marktplatz 5. 61.

Kosmetische Lanolin-Präparate, als: Lanolin-Seife, Lanolin-Pommade, Lanolin-Crème

empfehlen
Luise Wolf Wwe.,
4 Karl-Friedrichstraße 4
Niederlage sämtlicher Erzeugnisse der
Parfümeriefabrik 3.1.
F. Wolff & Sohn.

Wir kennen keine
mildere und bessere Seife als die ächten Lanolin-Crème-Seifen von Jünger & Gebhardt in Berlin. In großen Stücken mit feinstem Veilchen- oder Rosen-Duft zu 75 Pfg. bei **H. Delpy, Friseur, Kaiserstr. 136.** 173.

Die Zahn- und Mundpflege
ist das wichtigste Objekt der gesunden Erhaltung des Mundes. Ein angenehmer Mund erhält erst durch gesunde, weiße und reinliche Zähne seine volle Schönheit, Frische und Anziehungskraft und hat sich zur Erhaltung und Reinigung der Zähne und des Mundes die nun seit 31 Jahren eingeführte unübertroffene **Zahnpasta (Odontine)** aus der mehrfach preisgekrönten Kental Parf. Hofparfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich** in Nürnberg am meisten Eingang verschafft, da sie die Zähne glänzend weiß macht, den Weinstein entfernt und somit dem Verderben der Zähne vorbeugt, jeden üblen Athem und Tabakgeruch entfernt, sowie auch den Mund angenehm erfrischt; à 50 Pfg. bei **Gustav Bender, Lammstraße 5, Friedr. Meisch Sohn, Ritterstraße 10, G. Garbrecht, Kaiserstraße 187, und Otto Mayer, Ecke der Schützenstraße und Wilhelmstraße 20.** 15.10.

Räuchermittel

empfehlen 6.1.
Sofdrogerie Carl Roth.

Abtall-Toilettenseife
das Pfund 60 und 80 Pfennig
empfehlen
Luise Wolf Wwe.,
4 Karl-Friedrichstraße 4.

Mäuse und Ratten

werden schnell und sicher getödtet durch
Apotheker Freyberg's (Delitzsch)
Rattenkuchen.
Menschen, Hausthieren und Geflügel un-
schädlich. Wirkung ausendfach belobigt.
Dos. 0.50, 1.00 und 1.50. in der **Ludwig
Wilhelm-Apothek, K. Waldbauer,**
Drogerie, Amalienstr. 29, Karlsruhe; Apo-
thek in Dörzbach. *325

Metallfußboden-Glanzlack,

per Pfund 50 Pfg.
allen Nuancen empfiehlt
M. Hofheinz,
Material- u. Farbwaren,
Ecke der Wilhelm- u. Luisenstraße 8.
Dieser Lack, selbst mit den besten Materialien her-
gestellt, erzeugt mit einmaligem Anstrich gute Deck-
kraft, hohen Glanz und die größte Härte von allen
farbigen Lacken. Ferner empfehle ich **Metalloxid**
mit Leinölfirniss für noch nie angestrichene sowie
abgetretene Böden.
Niederlage:
S. Bentner, Ecke der Kronen- u. Markgrafenstr. 25.

Ausverkauf.

Für Maskenanzüge empfehle wegen
gänzlicher Aufgabe des Artikels eine Partie
Gold- und Silberbarten etc.
unter dem Selbstkostenpreis.
Indem besonders auf diese Gelegenheit
aufmerksam mache, sehr geneigtem Zuspruch
entgegen.

Hochachtungsvoll
L. Voit,
3.1. 247 Kaiserstraße 247.



Fächer

aus Federn, Crêpe, Gaze,
Spitzen, Atlas etc.,
stets das Neueste in allen
8.2. Preislagen, bei
Friedrich Blos,
Grossherz. Hoflieferant,
F. Wolff & Sohn's Détail,
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstr.
Neumontirungen ebenso Repara-
turen werden prompt bezorgt.

Fernsprech-Anschluss Nr. 213.

**Damen-Frisiren,
Damen-Kopfwaschen**
in und ausser dem Hause.
D. Waerther, Friseur,
32-34 Kaiser-Passage 32-34.



1895. Neuheit. 1895.
Illustrierter Abreiss-Kalender
mit 365 hübschen, interessanten Bildern
aus Deutschlands Gauon,
Preis Mk. 1.-, 32.
empfiehlt
Albert Paar,
L. Doering's Nachfolger,
205 Kaiserstrasse 205,
neben der Grossherzogl. Hofapotheke.

**Badewannen,
Badeöfen und
Badeeinrichtungen**
in verschiedenen
Größen und Konstruktionen
empfiehlt
Jos. Meess,
Ferd. Prinz Nachf.,
Erbsprinzenstr.
29.

Sparroste
Müller'sche Sparroste zu allen Arten
Feuerungsanlagen und Öfen, von den
kleinsten bis zu den größten Feuerungen,
empfiehlt
Friedrich Lang,
Schützenstrasse 9.

Ein Bild von der Fünne des deutschen Reichstagsgebäudes an der Siegessäule vorüber bis tief in das Grün des Tiergartens hinein bildet das Thema einer großen Zweiseiten-Illustration, die dem neuesten Heft der „**Modernen Kunst**“ (Verlag von Rich. Bong, à Heft 60 Pf.) zum Hauptschmuck dient. Die soeben erschienene Nummer stellt sich als eine glänzende Festgabe zur Eröffnung des deutschen Reichshauses dar. Während **Waldbiel** die prächtig decorirten Innenräume mit Zeichenschnitt und Pinsel festgehalten hat, ist es Professor **E. Henseler** gelungen, dieselben mit den Gestalten der bekanntesten Volksvertreter, Bundesrathsmittglieder und Minister zu belegen. Die bräunlichen Wandtäfelungen und Decken, mit unübertrefflicher Meisterschaft in Buntdruck wiedergegeben, legen glänzendes Zeugniß ab für das decorative Genie des Reichstagsbaumeisters. Ein Scheidewort von **Albert Träger** an das alte Reichsheim, eine Darlegung der Baugeschichte von Professor **Cornelius Gurkitt**, bunte Skizzen aus dem Leben und Treiben der Volksvertreter von **Dr. Paul Limann** und eine ästhetische Würdigung des Bauwerkes von **Dr. Georg Mallowsky** bieten der reichen Illustration als willkommene Erläuterung.

(**Hermann Heibergs** neuester Roman) erscheint unter dem Titel „**Zwischen engen Gassen**“ gegenwärtig in der „**Deutschen Romanbibliothek**“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt). Der berühmte Erzähler führt uns diesmal in die kleinbürgerlichen Kreise eines Seestädtchens seiner norddeutschen Heimat und läßt in buntem Wechsel bald ernste, bald heitere Scenen an uns vorüberziehen, die äußerst unterhaltend und anregend wirken, zumal sie durch eine spannende Handlung mit einander verbunden sind und eine Fülle von charakteristischen Gestalten jelaen. In dem andern großen in der „**Deutschen Romanbibliothek**“ erscheinenden Roman: „**So wachsen Deiner Seele Flügel**“, tritt uns die Verfasserin, **Bernhardine Schulze-Smidt**, als ein Erzählertalent ersten Ranges entgegen. So verspricht der neue Jahrgang der „**Deutschen Romanbibliothek**“ sich nicht minder frisch und anziehend zu gestalten wie der abgeschlossene. Von der „**Deutschen Romanbibliothek**“ erscheint auch künftig alle 14 Tage ein 6 Bogen starkes Heft zum Preis von 35 Pf. Das erste Heft des neuen Jahrgangs ist durch jede Sortiments- und Kolportage-Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten.

Eine angenehme Ueberraschung bereitet am Jahresabschluss die Annoncen-Expedition **Rudolf Wosse** ihren zahlreichen Geschäftsfreunden durch Uebersehung ihres großen Zeitungskatalogs und Inserentionskalenders pro 1895. Im Innern wie im Aeußern, im Format wie in der Ausstattung hat dieser bewährte Rathgeber für das inserierende Publikum eine vollkommene Umgestaltung erfahren. Praktische und Schönheitsgründe haben dazu geführt, dem Katalog ein Großquartatsformat zu geben und ihn als Pultmappe, Schreibunterlage und Notizkalender zu gestalten. Diese originelle Idee ist in technisch vollkommener Weise mit künstlerischem Geschmac

burdgeführt. Eine Reihe von vorzüglichen Illustrationen, die dem Katalog beigegeben sind, und welche das Centralbureau, die Druckeret von **Rudolf Wosse** und die verschiedenen Heimstätten der Zweigniederlassungen darstellen, geben eine lebhaft anschauliche Vorstellung von dem Umfang des Gesamtunternehmens. Eine große Anzahl origineller neuer Entwürfe für die Ausstattung von Interaten werden dem Publikum zur Verfügung gestellt und geben Zeugniß von dem unablässigen Eifer der Firma, den ihr übertragenen Anzeigen zu gutem Erfolge zu verhelfen. Auch dem Normal-Heftenmesser, durch welchen die Annoncen-Expedition **Rudolf Wosse** eine vernünftige Basis für die verschiedenartige Berechnungsweise der Zeitungen schuf, begegnen wir erfreulicherweise wieder. Der Katalog selbst, der durch die Vergrößerung des Formats wesentlich an Ueberständigkeit gewonnen hat, zeigt wieder dieselben praktischen Einrichtungen, die wir seit Jahren an ihm schätzen, dieselbe Klarheit der Einteilung, dieselbe Zuverlässigkeit in der Bearbeitung des kolossalen Materials. — Die rechte Abtheilung der Mappe ist ganz dem praktischen Bureau-Gebrauch gewidmet. Sie enthält auf gutem Papier einen Schreibkalender für alle Tage des Jahres und bietet hinreichenden Raum für alle geschäftlichen Notizen. Wir weisen nicht, daß der Zeitungskatalog allen Empfängern Freude machen wird. Jedenfalls legt er wiederum ein Zeugniß dafür ab, daß die Annoncen-Expedition **Rudolf Wosse** auf dem Gebiete des Annoncenwesens an der Spitze marschirt.

Noch einige Regelaende
sind zu vergeben:
Restauration „zum Waldschlößle“,
Kriegstrasse 95 b.
*2.2.

!!! Butterabschlag !!!
Feinste Süßrahmbutter à Pfd. Mk. 1.14, bei 3 Pfd. Mk. 1.12, bei 5 Pfd. Mk. 1.10, allerbeste Allgäuer Rahmbutter à Pfd. Mk. 1.— und Mk. 1.05, feinste Landbutter, sehr fett, à Pfd. Mk. —.95 und Mk. 1.—.
8.2. **Wienert's Filiale, Waldstraße 38.**

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Lederhandschuhe
aller Art 2.2.
Waldstraße 22,
Detail-Geschäft der Handschuhfabrik von
Hermann Schneider & Cie., Durlach.

Schluss.
Nur noch heute und morgen
Linoleum und Wachstuch
in allen Farben und Größen und in jeder Breite, auch für ganze Zimmer anzulegen, ist noch **vorräthig**, und um die schwere Rückfracht zu ersparen, werden sämtliche Waaren noch **10 bis 20 Prozent** unter'm Fabrikpreis verkauft.
Wiederverkäufer noch extra Rabatt, halb verschenkt. 2.2.
Karlruhe. 19 Karl-Friedrichstraße 19. Karlruhe.
H. Henniges, Hannover.

Letzte Ulmer Geld-Lotterie
Ziehung 15.-17. Januar.
Hauptgewinne **M. 75 000, 30 000**
baar ohn. Abz. **15 000** etc.
Orig.-Loose à **M. 3.—**, Porto und Liste 30 Pfennig extra, empfiehlt
Wilh. Mayer, Lotterie-Hauptdebit,
Frankfurt a. M.
8.7. Prospeete füge gratis bei.

Wegen bevorstehender Inventur

habe ich eine Anzahl

Winterjacken, Winterpaletots und Winter-Capes

zurückgesetzt, welche zu den außergewöhnlich billigen Preisen von

3, 6 und 10 Mark

abgegeben werden.

3.2.

S. Model.

Gummi-Schuhe

in allen Preisen und Größen.

Telephon 219, Aretz & Co., Kreuzstraße 21.

Schlender-Blüthenhonig,

beste Sorte, garantiert rein, größtentheils aus Eoparlette- und Apfelblüthe, versende das 10 Pfd. Postkollt franko gegen Nachnahme zu Mk. 7.80 oder zu Mk. 7.50 bei vorheriger Einsendung des Betrages. Nichtgefallendes nehme franko retour.

J. Diehlmann, Lehrer,
Hauenstein, Pfalz.

*5.4.

*3.2. Unter Garantie ist reiner Schlender-

Sonig

zu verkaufen per Pfd. 1 Mk., bei Mehrabnahme billiger: Kammstraße 7 d im 3. Stock rechts, Eingang Thurmtreife.

Buchenes Abfallholz

aus der Bad. Schubleistenfabrik per Str. M. 1.40 frei in's Haus. Gefl. Bestellungen Herrenstr. 35 im Laden und bei Adolf Höpfer, Akademiestraße 42, erbeten. 33.

Museumsgesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden unter Bezugnahme auf §. 53 der Statuten in Kenntniß gesetzt, daß der erste Vierteljahresbeitrag im Laufe dieses Monats gegen Verabfolgung der Quittung von dem Hausmeister täglich an den Wochentagen

von 10 bis 1 Uhr

in der Garderobe (zweiter Stock) des Museumsgebäudes entgegengenommen wird.

Karlsruhe, den 1. Januar 1895. 4.2.

Der Vorstand.

Freie Turnvereinigung.

Turnabende: Montag und Donnerstag, jeweils 8 - 10 Uhr, in der Turnhalle der Oberrealschule.

Außerordentliche Generalversammlung Montag den 14. Januar 1895 im „Bayerischen Löwen“.

Der Vorstand.



I. Karlsruher Bicycle-Club
von 1882.

Samstag den 12. Januar,
8 Uhr Abends,

Familienabend
im Hotel Erbprinz.

Der Vorstand.

RHENANIA,

Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rh.

Grundkapital: Mk. 3,000,000. — Reserven: Mk. 1,934,962. —

Bis Ende 1893 geleistete Unfall-Entschädigungen: Mk. 7,736,823. —

Die Gesellschaft übernimmt zu billigen festen Prämien:

Unfall-Versicherungen und zwar:

Einzelner Personen gegen Unfälle aller Art, einschließlich Reisen;

Reise-Versicherungen allein innerhalb Europa und Seereisen per Dampfer nach allen überseeischen Ländern;

Collectiv- und Haftpflicht-Versicherungen der verschiedensten Art.

Für diese Versicherungen sind die günstigsten Bedingungen eingeführt; bei Einzel-Versicherungen werden die täglichen Kurkosten vom ersten Tage nach der ärztlichen Behandlung ab bis auf die Dauer von 200 Tagen nach dem Unfälle gezahlt; bei 5- und mehrjähriger Versicherung mit jährlicher Prämienzahlung gewährt die Rhenania wesentliche Prämien-Ermäßigungen (Rabatte).

Zur Vermittelung von Versicherungen bei der Rhenania empfehlen sich in Köln die Direktion, Elisenstraße 22, sowie die Vertreter in Karlsruhe: **Herm. Schlenker**, Karlstraße 29a, Hauptagent; in Mannheim: **Jul. Witzigmann**, K. 3, 15, Generalagent. 2.1.

1895. **Die Gartenlaube** 1895.

Abonnements-Preis vierteljährlich
nur
1 Mark 75 Pf.

Der neue Jahrgang der „Gartenlaube“ beginnt im Januar.
Erzählungen und Romane von

E. Werner: „Fata Morgana“.
Marie Bernhardt: „Buen Retiro“.
W. Heimbürg: „Haus Bienen“.
Anton von Perfall: „Loni“.
St. Keyser: „Sturm im Wasserglase“.

Extra-Musikbeilage:
Gartenlaube-Walzer. Von Johann Strauß.

Man abonniert auf die „Gartenlaube“ in Wochen-Nummern bei allen Buchhandlungen und Postämtern für 1 Mark 75 Pfennig vierteljährlich.
Probe-Nummern sendet auf Verlangen gratis u. franco.
Die Verlags-Handlung: **Ernst Keil's Nachfolger in Leipzig.**

Zur Carneval-Ball-Saison

empfehle ich in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen:

Größte Auswahl am Platze.

Zu bekannt billigsten Preisen.

Abtheilung Seidenstoffe:

Atlas, 40 cm breit, in allen Ballfarben . . .	Mtr. 48 Pf.
M roeilung, 46 cm breit, in allen Ballfarben . . .	Mtr. 95 Pf.
Velvet, 48 cm breit, in allen Ballfarben . . .	Mtr. 60 Pf.
Atlas, schwarz, speziell für Dominos . . .	Mtr. 90 Pf.
Merceris, schwarz, speziell für Dominos . . .	Mtr. 85 Pf.
Tarlatan, 150 cm breit, in allen Farben . . .	Mtr. 42 Pf.
Tarlatan mit Metallfäden . . .	Mtr. 60 Pf.
Mull, 99 cm breit, nur weiß . . .	Mtr. 30 Pf.
Batist, 107 cm breit . . .	Mtr. 60 Pf.
Gold- und Silberstoff . . .	Mtr. M. 1.80.
Seid-Blüsch, schwere Kleider-Waare . . .	Mtr. M. 2.80.
Glanz-Costümstoff . . .	Mtr. 32 Pf.
Seidenband . . .	Mtr. 7 Pf. an.
Schärpenband in allen Farben.	
Schärpenstoffe.	

Abtheilung Gold- und Silberartikel:

Lohnband, Gold und Silber, per Stück von 10 m	Nr. 0	1/2	1	2
	15 Pf.	18 Pf.	25 Pf.	30 Pf.
Filz, Gold und Silber à Brief	8 Pf.			
Gold- und Silber-Tressen Meter von	4 Pf. an.			
Gold- und Silber-Fransen Meter von	30 Pf. an.			
Münzen, Sterne, Halbmonde.				
Gold- und Silber-Schnüre, Brillant-Schnüre.				
Gold- und Silber-Agremens Meter von	12 Pf. an.			
Gold- und Silber-Spitzen Meter von	18 Pf. an.			
Schellen, Quasten, Ketten.				
Gold- und Silber-Kordel Meter	2 Pf.			
Ohringe und Armbänder.				
Gürtel, Reifen, Diademe.				
Steine und Perlen etc.				

Ball-Handschuhe und Strümpfe:

Damen-Handschuhe, Zwirn Paar	20 Pf.
Damen-Handschuhe, Halbseide Paar	75 Pf.
Damen-Handschuhe, reine Seide Paar	M. 1.60.
Damen-Handschuhe mit durchbr. Manschette Paar	85 Pf.
Damen-Handschuhe mit Leder Paar	90 Pf.
Damen-Filz-Handschuhe, Baumw., 16 Kn. lang Paar	85 Pf.
Damen-Strümpfe Paar	15 und 33 Pf.
Damen-Strümpfe, Seide Paar	M. 2.50.
Damen-Strümpfe, ächt schwarz, aus feiner Cachemirwolle Paar	95 Pf.

Abtheilung Futterstoffe:

Jaconet in allen Farben, 82 cm breit Meter	32 Pf.
Satins in allen Farben, 82 cm breit Meter	57 Pf.
Satins pour robes, 80 cm breit Meter	70 Pf.
Shirting, weiß, 72 cm breit Meter	22 Pf.
Chiffon, weiß, 84 cm breit Meter	38 Pf.
Futtermull, weiß, 115 cm breit Meter	18 Pf.

Diverse Artikel:

Damen-Satin-Mäskchen, ohne Behang Stück	8 Pf.
Damen-Atlas-Mäskchen, mit Behang Stück	25 Pf.
Herrn-Satin-Mäskchen, ohne Behang Stück	15 Pf.
Herrn-Atlas-Mäskchen, ohne Behang Stück	25 Pf.
Weißer Pelz-Befäh Meter	35 Pf.
Weißer Schwan-Befäh Meter	80 Pf.
Federbefäh in allen Ballfarben Meter	M. 1.25.
Perlbesatz für Ballkleider.	
Kleidermull mit Punkten, in Ballfarben Meter	85 Pf.
Batistkleider.	

Diverse Artikel:

Carneval-Fächer Stück von	15 Pf. an.
Federfächer, Gazefächer.	
Atlasfächer von	50 Pf. an.
Ballblumen und Garnituren.	
Glacé-Handschuhe Paar	100 Pf.
Schleifen, Haargarnituren.	
Spitzen, Kragen und Jabots.	
Füllspitzen Meter von	7 Pf. an.

Regattes, Diplomaten, Oberhemden, Kragen, Manschetten, Taschentücher, Herren-Glacéhandschuhe.

Neueste Modebilder für Maskenanzüge werden gratis verliehen.

Hochachtungsvoll

Hamburger Engros-Lager

Max Michelsonn.

215 Geschäfte in allen Theilen Deutschlands.

T

THEE-

E

A. ZUNTZ

Königlicher Hoflieferant

BONN a. Rhein. * BERLIN

Die unter dem Namen ZUNTZ-THEE verkauften Mischungen sind eine Zusammenstellung der verwöhntesten Theekenner eine seinem Geschmack zusagende Sorte finden wird.

Die Packung ist für $\frac{1}{2}$ Kilo netto Inhalt in patentirten Blechdosen mit Ausguss. Für 250

Die Preise

für:		Russ. Mischung
$\frac{1}{2}$ Kilo-Packung	} alles netto Inhalt	6,— Mark
250 gr "		3,—
125 gr "		1,50
Probepackete mit 75 gr		1,—

Packete mit 10 gr netto Inhalt gutem

Buch- und Steindruckerei von

EINFUHR

W. Bach & Co. sel. Wwe.

royallicher Hoflieferant

BERLIN W. * HAMBURG.

eine Zusammenstellung feinsten Congo- und Souchong-Thees neuester Ernte, worunter selbst
 den wird.

s. Für 250, 125 und 75 Gramm netto Inhalt in luftdichten Pergamentbeuteln mit Staniol-Einlage.

Preise sind:

Russ. Misch.	I. Sorte	II. Sorte	III. Sorte	IV. Sorte (Frühstückstee)
Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
6,—	4,—	3,60	3,—	2,50
3,—	2,—	1,80	1,50	1,25
1,50	1,—	0,90	0,75	0,65
1,—	0,70	0,60	0,50	0,40

Inhalt guten Souchong zu 10 Pfg. per Packet.



in Preislagen von Mk. 2.00,

Dieselben unter dem Namen „Zuntz-Kaffee“ als die **beste** und **reellste Marke** in ganz Deutschland bekannt, erfreuen sich Allerhöchster und hoher Anerkennungen und zeichnen sich vor allen anderen Sorten durch **feinstes Aroma, absolute Reinheit** und **hohe Ergiebigkeit** aus.

Die ausschliessliche Verwendung nur edelster Rohsorten in stets gleichmässigen Mischungen verbunden mit der von mir erfundenen, von Prof. Dr. v. Liebig empfohlenen, bewährten Brennmethode (die jetzt vielfach nachzumachen versucht wird), sichern das vorzüglichste Getränk, welches **Kenner** und **Freunde** einer wirklich **feinen Tasse Kaffee** in hohem Maasse befriedigt.

Durch meine eigene Brennmethode erhalten die Bohnen

Eingeführt in den ersten Café's, in g

Verkaufs-Stellen in allen

Niederlagen in

C. Beaumel Volz Wwe., Zähringerstr. 102, Friedr. Benzel, Ecke

ZUNTZ SEL. W. W. E.

Berlin, Hamburg

Majestät des Kaisers u. Königs.
Sachsen-Meiningen, Sr. Hoheit des Herzogs v. Sachsen-Coburg-Gotha.

Brennerei mit Dampfbetrieb

empfehlen ihre seit 50 Jahren berühmten

gebrannten Java-Kaffees

2.00, 1.90, 1.80, 1.70 pr. ½ Kilo.

die beste
freuen sich
sich vor
Reinheit

Rohsorten
er von mir
bewährten
nicht wird),
d Freunde
befriedigt.
ie Bohnen

einen leichten Ueberzug von reinem Colonialzucker (nach chemischen Analysen 3 bis 4%), wodurch die Verflüchtigung der aromatischen Bestandtheile, die bei anderer Brennart unvermeidlich ist, verhindert wird. Die Bohnen nehmen äusserlich einen dunkelen Glanz an, beim Aufbrechen und Mahlen findet man jedoch eine schöne kastanienbraune Farbe und volles, kräftiges Aroma.

Beim Einkauf ist genau auf Firma und Schutzmarke, womit jedes Packet bezeichnet ist, zu achten, weil zahlreiche minderwerthige Produkte in täuschend ähnlicher Verpackung im Handel sind. Man verlange ausdrücklich: **Zuntz-Kaffee.**

café's, in grössten Hôtels, Bahnhofs-Restaurants.

verkauft in allen Städten Deutschlands.

Verkauf in Karlsruhe bei:

W. H. Schmitt, Ecke der Karl- u. Amalienstr. 14b. K. Friedrich Wwe., Zähringerstr.

